



PFARRE
MARIA KÖNIGIN
HÖFT HASELBACH



Pfarrblatt
Juni 2018

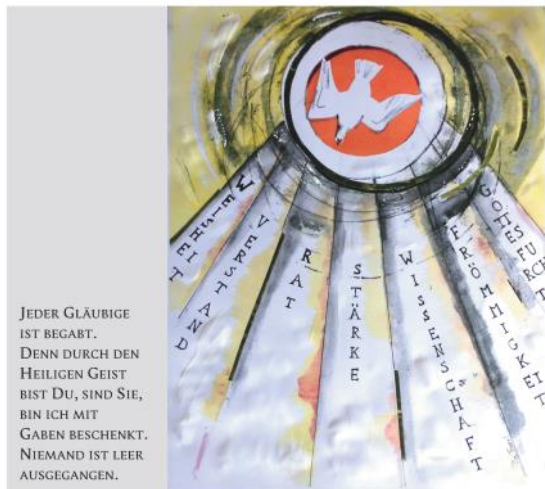
Unsere Erstkommunionkinder 2018



Gedanken unseres Pfarrers Msgr Hofer



Pfingsten — Sendung des Geistes



Die sieben Gaben

Die Gabe der Stärke ist rot und macht uns Mut, Zivilcourage zu zeigen und gegen den Strom zu schwimmen.

Die Gabe der Frömmigkeit ist gelb und schenkt das Vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist.

Die Gabe der Weisheit ist orange und gibt uns das Wissen, worauf es wirklich ankommt.

Die Gabe der Erkenntnis – der Wissenschaft ist grün und sorgt dafür, dass wir uns selbst und unsere Grenzen besser erkennen.

Die Gabe des Rates ist blau und hilft uns, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden.

Die Gabe der Einsicht – des Verstandes ist violett und fordert uns auf, mehr mit dem Herzen als mit dem Verstand zu sehen.

1. Gottes Geist ist wie Feuer

Stellen wir uns einmal ein großes Feuer vor. Wie erleben wir Feuer und was kann es alles? Ich denke, mehrere Dinge kommen da zusammen: Das Feuer wärmt und macht hell, es fasziniert, es ist ein Anziehungspunkt besonders in der Dunkelheit, es kann aber auch verbrennen und zerstören, es kann verändern und formen, wenn zum Beispiel Metall geschmolzen oder Glas geblasen wird.

Der Geist bringt „Feuer“ in das Leben der Menschen und lässt sie lebendig werden; der Geist kann uns erfassen und bewegt uns, von Jesus und seiner frohen Botschaft und seinem guten und wohlwollendem Umgang mit den Menschen zu erzählen.

2. Gottes Geist ist wie Sturm

Genauso eine Urkraft wie Feuer hat der Sturm. Sturm kann zerstören, aber er reinigt auch die Luft, bewegt und treibt an. Sturm ist mehr als Wind, denn er erfasst den Menschen ganz, man kann richtig mitgezogen werden.

So bewegt der Geist Menschen. Er gibt uns Kraft, uns für andere Menschen, für Gottes Schöpfung und unsere Umwelt einzusetzen, er treibt uns an, Gutes zu tun, zu helfen und zu trösten.

3. Gottes Geist bewirkt Gemeinschaft

Viele Volksgruppen sind in der Apostelgeschichte genannt, die alle in unterschiedlichen Sprachen sprechen. Als Gottes Geist in Sturm und Feuer, mit Brausen und Getöse über sie kommt, finden sie zueinander, sprechen eine Sprache und verstehen sich. Wo Menschen füreinander offen sind, Streit überwinden, können sie eine gemeinsame Basis finden und sich verständigen, sie sprechen bei aller Unterschiedlichkeit eine verbindende Sprache.

4. Gottes Geist öffnet Türen

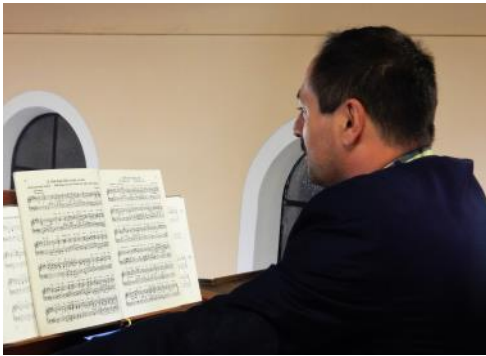
Geisterfüllte Menschen verschließen sich nicht, sondern sind offen auf andere hin. Deshalb ist das Bild der sich öffnenden Tür bzw. geöffneten Tür ein Bild für Gottes Geist, der so immer wieder die Chance hat, zu den Menschen zu kommen und einzuladen in die Gemeinschaft der Christen, Junge und Alte, unabhängig von Hautfarbe und sozialem Stand.

5. Gottes Geist schenkt Frieden

Wer erfüllt ist von Gottes Geist, wird sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. Das ist der Auftrag, den Jesus mit dem Friedensgruß und der Sendung an die Jünger gegeben hat und der für uns heute noch gilt, wenn wir als Freundinnen und Freunde Jesu seinen Spuren nachfolgen, uns Christen nennen.

Wir stellen vor !

Im Rahmen unseres Vorhabens - der Pfarrgemeinde besonders engagierte Personen vorzustellen, interviewten wir den Leiter des Fachausschusses Liturgie, Wolfgang Korinek.



Redaktion: Wolfgang, wie lange arbeitest du schon in der Pfarre mit und in welchen Bereichen?

Ich habe nach meiner Erstkommunion zu ministrieren begonnen, dadurch hat sich eine starke Verbindung zur Pfarre aufgebaut. Seit dem Jahr 1994 bin ich auch als Organist tätig, seit 1997 gehöre ich dem Pfarrgemeinderat an und seit 2000 bin ich auch Chorleiter. Daneben versehe ich noch den Lektorendienst und bin als Kommunionsspender tätig. Wie ihr also seht, ein sehr vielseitiges Betätigungsfeld.

Redaktion: Als Chorleiter und Organist leistest du einen wesentlichen Beitrag zur Liturgie. Was ist deine Motivation und was gefällt dir in puncto Kirchenmusik an unserer Pfarre?

Wolfgang: Kirchenmusik stellt für mich einen wesentlichen Bestandteil der Heiligen Messe dar. Es geht nicht darum, die Kirchenbesucher durch schönes Spielen und Singen zu unterhalten, sondern Orgelspiel und Gesang unterstützen die Gebetsanliegen der Gemeinde und sind damit ein eigenständiger Teil der Liturgie. Daher ist es für mich auch wichtig, in jedem Gottesdienst, der vom Chor gestaltet wird, zumindest zwei bis drei Lieder auch mit der Gemeinde zu singen. Was mir gut gefällt ist die gute und hohe Beteiligung der Gemeinde am Volksgesang, sowie die Wertschätzung, die der Kirchenmusik von Seiten der Geistlichkeit entgegengebracht wurde und wird. Leider ist dies nicht in allen Pfarren der Fall.

Redaktion: Was sind deine Wünsche bezüglich Kirchenmusik?

Wolfgang: Dass die Beteiligung am Volksgesang so gut bleibt und dass sich jemand findet, der sich den Organistendienst in unserer Pfarre mit mir teilt. Für Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Redaktion: Was gefällt dir an unserer Pfarre?

Wolfgang: Ich finde es toll, dass unsere Pfarre sehr offen ist. Es gibt die unterschiedlichsten Angebote und jede und jeder kann ihre/seine Erfahrungen und Ideen einbringen und umsetzen. Dies ist auch ein Verdienst unseres langjährigen Pfarrers Kurt Hahn.

Redaktion: Was sind deine Wünsche für unsere Pfarre?

Wolfgang: Ich wünsche mir, dass die pastoralen Herausforderungen vor denen wir alle stehen, durch eine gute Zusammenarbeit mit allen Braunauer Pfarren gemeistert werden können. Hier ist aus meiner Sicht eine noch intensivere Zusammenarbeit aller notwendig. Regelmäßige Treffen mit den Verantwortlichen aller Pfarren sind sinnvoll und gut. Die Pfarrgemeinde als Einheit muss jedoch bestehen bleiben, da sich die Menschen damit besser identifizieren können und eher zur Mitarbeit bereit sind. Eine Großpfarre mit nur einem Pfarrgemeinderat einzurichten, fände ich sehr schlecht und diesem Vorhaben ist aus meiner Sicht eine klare Absage zu erteilen.

Redaktion: Danke für das Gespräch und für dein Engagement, lieber Wolfgang.

Fragt ein Zuschauer den Dirigenten: "Hier handelt es sich wohl um einen gemischten Chor?" Fragt der Dirigent: "Wieso, es sind doch nur Männer?" - Antwortet der Zuschauer: "Ja, aber nur die Hälfte singt richtig..."

Treffen sich zwei Spinnen in der Kirche. Sagt die eine: "Ich wohne in der Orgel, furchtbar!! Immer das Getöse, der Wind, ich sage es dir, furchtbar!!" Darauf die andere: "Mir geht es blendend, ich wohne im Opferstock, da ist immer Ruhe!"

Kinder- und Jugendseite

Schäfchenstunde:

In unserer Schäfchengruppe sind die ganz Kleinen, im Alter von 0-4 Jahren. Ein Elternteil ist in den zweiwöchentlich stattfindenden Treffen mit dabei, damit sich die Kleinen auch wirklich wohl fühlen. Spielerisch und musikalisch versuchen wir ihnen den Glauben näher zu bringen. Herzliche Einladung an alle die ihrem Kleinkind schon den Glauben vermitteln wollen.

Die Termine für die nächsten Treffen findet ihr auf Seite 11.

Kindergebetskreis:



Unser Kindergebetskreis ist für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Auch hier versuchen wir, spielerisch die Beziehung der Kinder zu Gott zu festigen und ihnen so einen lebendigen Glauben zu vermitteln. Da dies unsere besucherreichste Gruppe ist, belebt diese auch am meisten unser Pfarrheim und auch den schönen Pfarrgarten. Auch hier sind alle Kinder eingeladen, die eine Gemeinschaft suchen und auch Freude haben bei unseren Kinder- und Jugendmessen mitzuwirken.

Kids&Teens:

In dieser Gruppe (ab 11 Jahre) stehen die Gemeinschaft und die Freude im Vordergrund. Der Glaube wird hier durch die Gemeinschaft und das Miteinander vermittelt.

Unsere Teens bringen sich gerne bei der musikalischen Gestaltung sowie bei der Kinder- und Jugendmessegestaltung ein. Herzliche Einladung an alle, die gerne mal reinschnuppern wollen oder auch an der Messgestaltung mitwirken wollen.

Loretto Gebetskreis:

Jeden Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr findet unser Loretto Gebetskreis statt. Wir beginnen mit dem Lobpreis Gottes und bringen unseren Dank und unsere Bitte vor Gott. Hand in Hand mit unserer Muttergottes beten wir zwei Gesätzchen vom Rosenkranz und schließen den Abend mit der Betrachtung des Tagesevangeliums. Einmal im Monat findet unser Gebetskreis im Rahmen der 24/7 Anbetungswoche, in der Gegenwart unseres eucharistischen Herrn Jesus statt. Unsere Einladung gilt allen, jedoch vor allem denjenigen, die auf der Suche nach einer Regelmäßigkeit im Gebetsleben sind.

Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes die Eucharistische Anbetung statt. Von Mittwoch bis Samstag wird hier durchgehend gebetet.



Um unserem Herrn durchgehend die Ehre zu erweisen, suchen wir Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Anita Irinova unter 0680 1345 288 dazu anmelden. Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich.

Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 4.-7. Juli, 1.-4. August, 5.-8. September

Wo: In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim, 1. Stock

Bilder von unseren Kinder- und Jugendgottesdiensten am 21.2. und 27. Mai



... der anschließende Pfarrkaffee war gut besucht, die Spenden flossen in die Jugendkasse.

Firmgruppe:

Zwölf Firmkinder wurden in den letzten Monaten intensiv in Begleitung von Anita, Florian und Karin auf die Hl. Firmung vorbereitet. Am 28. April spendete Probst Mag. Markus Grasl in der Stadtpfarrkirche das Sakrament der Firmung. Es war eine sehr schöne Zeit für die Kinder und Firmbegleiter. Zu den Aktivitäten zählten Jugendmesse, Pfarrkaffee, Firmlingswochenende in Weibern, Turmratschen, Spiele und Gesang.

Neuigkeiten aus unserer Pfarre

- ... Christine Stadlinger hat am 3. Juni ihren ersten Wortgottesdienst geleitet.
- ... Am 7. Juni findet unser Pfarrausflug unter der Leitung von Frau Margarete Höller nach Wasserburg, Seiser-Alm in Bayern und zur Bergwallfahrtskirche Maria Eck statt.
- ... in der Haselbacher Kirche sind die Altäre zu stabilisieren und zu sanieren. Weiters ist die Glockenaufhängung Instand zu setzen.
- ... Die monatliche eucharistische Anbetung findet ab Juni von Mittwoch bis Samstag statt.
- ... Zum Gedenken an die verfolgten Christen auf der ganzen Welt fand am 10. März ein Schweigemarsch mit einer Kundgebung am Stadtplatz, sowie anschließend eine ökumenische Andacht in der Stadtpfarrkirche statt.
- ... Kinder aus unserer Pfarre gestalten vierteljährlich eine Kinder- und Jugendmesse mit anschließendem Pfarrkaffee. Die Spenden daraus fließen unseren Kinder- und Jugendgruppen zu.
- ... Ab 1. September wird der Ranshofener Pfarrer, Pater Severin Piksa, das Amt des bisherigen Stadtpfarrers von Braunau antreten. Wir wünschen ihm dabei viel Freude und Gottes Segen für die umfangreiche Tätigkeit. Ein Kaplan wird ihn dabei unterstützen. Dem scheidenden Pfarrer Mag. Marek Nawrot wünschen wir viel Erfolg in seiner neuen Wirkungsstätte.
- ... Unser Pfarrer Msgr Stefan Hofer wird mit 1. September als Kurat für die Pfarre Höft/Haselbach und Frau Elisabeth Kronreif als Pastoralassistentin für alle Braunauer Pfarren bestellt.
- ... schon jetzt möchten wir auf unsere Erntedankfeste hinweisen. Diese finden am 9. September in Haselbach und am 23. September in Höft statt.

GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



KARL FUCHS

5280 BRAUNAU

Tel. 0664/4454219

Frühaufsteher kaufen...

bei **Brucki**
IHR NAHVERSORGER IN LAAB

creativwerbung braunau



Regionale
Produkte

Hausgemachte
Salate und
Aufstriche

Täglich* ab
7 Uhr
geöffnet

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00, Sa 7.00-18.00
SPAR Bruckbauer • Braunau-Laab • Tel. 07722-83090

gratis **JETZT**
wechseln!

Vorteile im Gesamtwert von mehr als EUR 170,-¹

- Gratis ELBA-Internet Premium für 12 Monate
- Gratis Kontoführung für 12 Monate
- Gold Kreditkarte -50% im ersten Jahr
- Gratis NFC-Funktion Kontaktlos bezahlen mit Ihrer Bankomatkarte
- Gratis Kontobasisversicherung für 12 Monate⁴
- Verdopplung der Bausparprämie im ersten Jahr⁵
- EUR 20,- Vorsorge Bonus⁶

Konto kommt von können!

Gültig bei Kontoeröffnung in der Raiffeisenbank Region Braunau
Überzeugen Sie sich selbst und nutzen Sie unseren persönlichen Service in Ihrer Nähe!

¹ Gültig bei Eröffnung eines Lohn- oder Gehaltskontos, bis 30.06.2018
² Über Ihr persönliches Plus aus Ihrer Region informiert Sie Ihre Raiffeisen Beraterin bzw. Ihr Raiffeisen Berater
³ Soliabschlossene Ablebensvorsorge; Abdeckung bis max. EUR 10.000,- im Alter von 18 bis 65 Jahren
⁴ Gültig bei Neuausschluss eines Vorsorgeprodukts
⁵ Gültig bei Neuausschluss

Tel.: +43 7722 82228-30
rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at
www.raiffeisenbank-ooe.at/region-braunau



**Raiffeisenbank
Region Braunau**

Meine Bank

www.radshop-obersberger.at

**RAIshop
OBERSBERGER**

Fahrräder verkaufen viele...
Wir haben aber auch
DIE Beratung, DIE Auswahl
und DEN Service dazu!

5280 Braunau • Laabstr. 53 • Tel. 07722/68121

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHEN-
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPSEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEINLADUNGEN
FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN
DRUCK DIGITALDRUCK

*Druckerei Kunst
ganzheitlich*

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2 Telefon: +43 (0)7722 68502
5280 Braunau am Inn E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Kreilhuber

UNFALLREPARATUR • AUTOLACKIERUNG • AUTOGLAS

Geburtstage verdienter Pfarrmitglieder



Frau Pflug Johanna feierte den 80. Geburtstag

Am 9. Mai feierte „unsere Hanni“ ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Grund gratulierten wir am Christi Himmelfahrtstag im Rahmen des Gottesdienstes und feierten anschließend im Pfarrsaal mit einer kleinen Agape.

Frau Pflug ist eine der mütterlichen Seelen unserer Pfarrgemeinde und bewirkt, dass sich so viele Menschen in unserer Pfarre „Daheim“ fühlen.

Seit vielen Jahren leitet sie die Katholische Frauenbewegung und gestaltet gemeinsam mit diesen Frauen den Adventmarkt und den Palmsonntag.

Bei den Glaubensabenden, Alpha-Kursen und vielen anderen Veranstaltungen in unseren Pfarrräumen übernimmt sie das Regime in der Küche.

Sie ist seit vielen Jahren als Mesnerin und Lektorin tätig.

Liebe Hanni, wir danken Dir für Dein unendliches Engagement in unserer Pfarre und hoffen, dass Du noch sehr, sehr lange „die Seele unserer Pfarre“ bleibst.

Dr. Ferdinand Mallinger wurde am 10. Mai 90 Jahre alt



Dr. Mallinger ist ein Urgestein unserer Pfarre. Schon bei der Gründung unserer Pfarre in den Jahren 1948—1950 und bei der Einweihung des Kirchturmes mit vier Glocken im Jahre 1985 war Dr. Mallinger als engagierter Mitarbeiter tätig. Viele Jahre war er Pfarrgemeinderatsobmann.

Unvergessen sind die von ihm organisierten Pfarrausflüge, welche ganz akribisch vorbereitet wurden. Für jeden Ausflug stellte Herr Dr. Mallinger auch ein detailliertes Buch mit der Geschichte und den Schönheiten der jeweiligen Ausflugsziele zusammen.

Lieber Ferdinand—wir danken Dir und werden Dein Engagement für unsere Pfarre nie vergessen. Auch wenn es Dir nun nicht mehr möglich ist, die Gottesdienste zu besuchen—wir denken an Dich!

Zum Schmunzeln

Die Oma sagt zu ihrem Enkelsohn: „Zu deinem Geburtstag schenkt dir deine Oma ein Buch, das du dir selber aussuchen kannst! Ist das nicht toll?“ Der Enkelsohn strahlt über beide Ohren und antwortet: „Das ist wirklich super, Omi! Ich will dann unbedingt dein Sparbuch!“

„Vielen Dank noch mal für die Geige, die du mir zum Geburtstag geschenkt hast, die hat mir schon sehr viel Geld gebracht“, sagt der Enkelsohn zum Großvater. „Wie, Geld gebracht? Gibst du schon Konzerte?“ - „Aber nein! Immer wenn ich anfangen zu üben, bezahlt mich Papa dafür, dass ich wieder aufhöre.“

Ein Opa geht mit seinem Enkel spazieren. Opa: "Nun sieh dir doch nur diese schöne Natur an, die grünen Bäume und die saftigen Wiesen."

Er knickt einen Grashalm ab und kaut auf ihm rum. Enkel: "Opa bekommen wir jetzt ein neues Auto?"

Opa: "Wie kommst du denn jetzt auf die Idee?" Enkel: "Na, weil Papa gesagt hat, wenn Opa ins Gras beißt, bekommen wir ein neues Auto!"

Ein Junge prahlt: "Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwürden zu ihm." Ein anderer Junge daraufhin: "Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm." Da sagt Franz: "Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der auf die Straße geht sagen alle Allmächtiger Gott!"

In der Schule werden Wörter zusammengesetzt.

Als der Lehrer Fritzchen dran nimmt sagt der: "Ich kenne ein Wort das mit A anfängt und mit och endet."

Antwortet der Lehrer: "Pfui, Fritzchen sowas sagt man doch nicht!"

Erwidert Fritzchen: "Aber Herr Lehrer, was haben sie denn gegen Aschermittwoch?"

Berichte aus der Pfarre

Höfter Glaubensabende



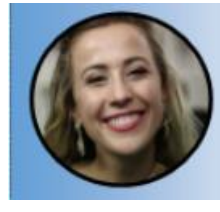
Patrick Knittelfelder



Georg Mayr-Melnhof



Stephanie Wörgötter



Maria Posch



D. Martin Truttenberger

In der Fastenzeit, vom 19. Februar bis 19. März, fanden an fünf Montagen unsere „Höfter Glaubensabende“ statt. Die Vortragenden waren begeisterte junge Frauen und Männer von der Lorettobewegung in Salzburg, welche uns durch ihre Glaubenstiefe und ihren Glaubensoptimismus faszinierten. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst und Vortrag von Dechant Martin Truttenberger. Er war langjähriger Kaplan in der Pfarre St. Stephan. Die Glaubensstage endeten mit einem persönlichen Segen durch Martin Truttenberger. Es waren wunderbare, sehr gut besuchte Abende. Jeweils 100 bis 120 Besucher vertieften ihren Glauben und den Zusammenhalt unserer Pfarre.



Erstkommunion in unserer Pfarre



Beim heurigen Erstkommunionsfest empfangen vierzehn Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Ein festlicher Umzug führte von der Volksschule in unsere Pfarrkirche.

Der Gottesdienst wurde von den Kindern und Eltern ganz liebevoll gestaltet und vorbereitet. Welch Freude so viele strahlende Gesichter zu sehen.



Herzlichen Dank auch den Lehrkräften



Liebe Freunde der Sankt Valentinskirche



Anlässlich unseres Erntedankfestes im letzten Herbst, wurde die Wiedereröffnung unserer wunderschön restaurierten St. Valentinskirche gefeiert. Aber liebe Pfarrgemeinde, es bleibt noch viel zu tun.

Als das Presbyterium wegen der Bauschäden eingerüstet werden musste, konnten wir auch den Hochaltar aus der Nähe inspizieren. Von Fachleuten wurden leider bei detaillierten Untersuchungen schwere Schäden an der Struktur, den Figuren, den Verzierungen aber auch an den Nebenaltden und der Kanzel festgestellt.

Mittlerweile hat eine unter drei Anbietern durchgeführte Ausschreibung ergeben, dass die Firma Großmann aus Burghausen mit ihrem mit Abstand günstigsten Angebot die Arbeiten übernehmen wird.

Trotz des günstigsten Angebotes liegen die Kosten für die Pfarrgemeinde immer noch bei ca. 124.000 €. Natürlich werden wir versuchen Förderungen der öffentlichen Hand zu lukrieren, aber ohne direkte Unterstützung aus der Bevölkerung wird es wieder nicht funktionieren können.

Deshalb wieder die Bitte an alle Freunde der St. Valentinskirche, öffnet euer Herz und unterstützt uns wieder mit einer großzügigen Spende, damit wir das begonnene Werk auch erfolgreich beenden können.



Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Spenden an:
Filialkirche St. Valentin—Haselbach, IBAN AT46 3406 0000 0811 4548

EK Msgr Stefan Hofer
Pfarrprovisor
der Pfarre Maria Königin

Kons. Dr.-Ing. Christian Brandner

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Alexander D I S E R, Braunau – Ranshofen – 24. Februar 2018
 Amelie D U N H O F E R – Braunau – 3. März 2018
 Rafael Siegfried H E I M E R L – Braunau – 3. März 2018
 Leonie E L L M E R E R - St. Peter am Hart – 10. März 2018
 Manuel G R Ö M E R - Braunau – 17. März 2018
 Ramy Elia M O H A M E D A L I - Braunau - 17. März 2018
 Amy Liv H I E R M A N N - Ranshofen – 24. März 2018
 Elias D U S C H E R - Braunau – 7. April 2018
 Robin M A I E R – Braunau – 14. April 2018
 Jan K A S T R A T I - Simbach am Inn – 21. April 2018
 Anne S C H U B E R T – Braunau – 21. April 2018
 Selma S C H U B E R T – Braunau – 21. April 2018
 Florian Hermann R E I T E R – Braunau – 28. April 2018
 Jakob Julian F A S C H A N G - Braunau – 1. Mai 2018
 Lea G r ö ß l i n g e r - Braunau – 5. Mai 2018
 Magdalena Josefine O B E R M A I E R - Braunau – 5. Mai 2018
 Yorik S A G M E I S T E R - Braunau – 12. Mai 2018
 Lucas Erhard H A U S N E R - Simbach am Inn – 19. Mai 2018
 Theresa R O I T N E R - Braunau – 19. Mai 2018

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Florian OBERMAIER – Ursula ERLINGER – 5. Mai 2018
 Ewald Anton MAIER – Kerstin Maria ALBENBERGER – 26. Mai 2018

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



Elfi G U S H, 6. Februar 2018
 Christina A I G N E R, 13. Februar 2018
 Johanna K A N Z, 16. Februar 2018
 Rupert F A S C H A N G, 25. Februar 2018
 Peter L E T T N E R, 22. Februar 2018
 Peter T R O U P, 25. Februar 2018
 Hermann S I E G E S L E I T N E R, 7. März 2018
 Gertraud L I N D H U B E R, 21. März 2018
 Hermine R A U C H E N S C H W A N D N E R, 22. März 2018
 Heidi Z A G L E R, 11. April 2018
 Birgit B R A N D M A Y R, 17. April 2018
 Karl D O P P L E R, 25. April 2018

Gott, schenke ihnen die Vergebung bei dir.

Der Kirchenbeitrag— für unsere Region

Die Kirchenbeiträge sind das finanzielle Rückgrat der kirchlichen Arbeit nicht nur in der Diözese sondern auch in den Pfarren und den regionalen Einrichtungen. Ohne diese Beiträge wäre in den 121 Pfarren unserer Region Innviertel mit den rund 167.000 Katholiken das vielfältige kirchliche Angebot nicht aufrechtzuerhalten.

Von den Kirchenbeitragseinnahmen fließen mehr als die Hälfte direkt oder indirekt in die Pfarren zurück. Die Kirche und die kirchlichen Einrichtungen sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft.

Ab 1. Jänner 2018 erfolgte die Zusammenführung der Kirchenbeitragsstelle Braunau mit Ried und Schärding zur Kirchenbeitragsregion Innviertel.

Große Bedeutung kommt den Kirchenbeiträgen auch im Zusammenhang mit der Erhaltung und Ausbau von kirchlichen Bauwerken zu.

Unsere Kirchentermine

Wochentag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
Donnerstag	7.6.	6:55	6:45	Pfarrausflug nach Wasserburg-Seiser-Alm(Bayern)-Maria Eck
Donnerstag	21.6.		19:30	Nightfire in der Pfarrkirche Höft
Sonntag	24.6.		11:00	Pfarrfest nach dem Gottesdienst
Mittwoch	27.6.		19:00	Messe mit rhythmischen Liedern
Freitag	6.7.		08:00	Schlussgottesdienst der Volksschule Laab
Samstag	7.7.			Lagerfeuer und Grillfest der Kinder
Freitag	20.7.		20:00	Nightfire in der Pfarrkirche Erlach/Simbach
Mittwoch	25.7.		19:00	Messe mit rhythmischen Liedern
Sonntag	9.9.			Erntedankfest Haselbach
Sonntag	23.9.			Erntedankfest Höft

Unsere Jugendgruppen treffen sich im Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1.Stock, rechts	19.30 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag
Schäffchenstunde (bis 4 Jahre), 1.Stock, links	09.00 bis 10.00 Uhr	7.6., 21.6., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11.
Kindergebetskreis (5—10 Jahre), 1.Stock, links	15.30 bis 17.00 Uhr	14.6., 28.6., 13.9., 27.9., 11.10.
Kids und Teens (11 bis 15 Jahre), 1.Stock, rechts	17.00 bis 18.30 Uhr	7.6., 21.6., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11.

24 Stunden Eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft, 1. Stock, links

Mittwoch 4. Juli bis 7. Juli 2018	Beginn Mittwoch, 09.00 Uhr	Online-Anmeldung möglich unter:
Mittwoch 1. August bis 4. August 2018	Beginn Mittwoch, 09.00 Uhr	https://24-7.loretto.at/24-7/
Mittwoch 5. September bis 8. September 2018	Beginn Mittwoch, 09.00 Uhr	oder telefonisch. 0043 664 1610 961

Unsere Kanzleistunden: Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11 Uhr, Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Per Mail erreichen Sie uns: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at

Aktuelle Informationen über unsere Pfarre finden Sie auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfest am 24. Juni Beginn: 11.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist reichlich
gesorgt—Steaks, Würstl, Salate,
Aufstriche, Getränke, Kuchen und
Kaffee . . .

Für die Kinder gibt es :
Traktorfahrten, Seilbahn, diverse
Spiele, Schminckecke u.v.m.



Es unterhalten Sie der Spielmannszug und das Duo Melody.

